Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 2

Rubrik: Mitarbeiten - nicht nur lesen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitarbeiten — nicht nur lesen!

In der letzten Nummer haben wir u. a. den Wunsch geäussert, unsere Leser möchten uns mitteilen, ob ihnen die neue Gestaltung der Zeitschrift gefällt. Das Echo war erfreulich und ermunternd. Wir danken dafür bestens.

Was wir immer noch zu sehr vermissen, das sind Meldungen aus der Praxis über selbstangefertigte Geräte und Einrichtungen, sowie über selbsterdachte «Verbesserungen» oder Ergänzungen zu Maschinen. Es ist uns bekannt, dass es unter den Bauern vielmehr «Erfinder» und «Pröbler» gibt als man schlechtweg annimmt. Fabrikanten staunen oft darüber, wie auffallend logisch und einfach Bauern ein Konstruktionsproblem zu lösen imstande sind.

Da es seit jeher unser Bestreben war, unsere Zeitschrift in der goldenen Mitte zwischen Forschung und Wissenschaft einerseits und breite Praxis anderseits zu halten, ja die Waagschalen eher zugunsten der Praxis zu belasten, beginnen wir in dieser Nummer eine neue Rubrik, betitelt: «Ich mach' es so!»

Wir hoffen bestimmt, dass diese Rubrik in keiner Nummer ausfallen muss, weil die Beiträge aus der Praxis zu spärlich eingehen. Wir betonen erneut, dass es keine druckreifen Einsendungen sein müssen. Eine kurze Mitteilung auf einer Postkarte, dass man zur Verrichtung oder Erleichterung dieser oder jener Arbeit etwas «Selbstgemachtes» verwendet genügt. Kann man eine Skizze oder gar eine Photo beilegen, so ist uns natürlich noch besser gedient. Liebe Leser, benützt die stilleren Wintertage, um an unserer Zeitschrift mitzuarbeiten. Im Sommer reicht die Zeit bekanntlich hiezu nicht mehr aus. Wir werden die Beiträge honorieren und werden die Einsendungen bis auf weiteres in der Reihenfolge ihres Einganges in Zehnergruppen zusammenlegen und die inhaltlich besten Beiträge im Einvernehmen mit der Technischen Kommission je Gruppe zusätzlich wie folgt prämiieren:

1. Prämie	=	*Fr. 30.—*
2. Prämie	=	*Fr. 20.—*
3. Prämie	=	*Fr. 15.—*
4. Prämie	=	*Fr. 10.—*
5. Prämie	=	*Fr. 5.—*

Nun tapfer ans Werk, frisch gewagt ist halb gewonnen! *Die Redaktion.*